

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 43

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Herzliche Begrüssung	5
Fritz Herdi: Ich grüneise ... du grün...	9
Peter Bamm: Jägerlatein	12
Peter Heisch: Bücher im Überfluss	15
Ulrich Weber: Krise in der Schweiz	19
Puck: Die Tor-Tour oder das Danaërgeschenk	23
Bruno Knobel: Pressefreiheit in Briefen	27
Hieronymus Zwiebelfisch: Narrenkarren	36
Hans Weigel: Das Ende einer Ära	38
Heinrich Wiesner: Clown mit Einrad	41
Telespalter: Hatz um die Welt	43
Fredy Nötzli an der Buchmesse	45
Walter Sorell: Über das älteste Thema ...	51
Ilse Frank: Spiegelfechterei	52

Blumen auf Willi Ritschards Grab

Ernst P. Gerber: Ein Kandidatenschicksal	57
--	----

Themen im Bild

Christoph Gloor: Denkpause	3
Horsts Wochenchronik	6
Adolf Born: Nachtkonzert	8
R. Gils: Fachgespräch im Seziersaal	24

H. U. Steger:

Nur keine Panikmache!

W. Büchi: Neue Kollegen im Lobbyonalrat	31
Aus Stepans verrücktem Cabinet: Bieriade	34
Situationen, erfunden von Sliva	56

In der nächsten Nummer

Indian-Summer – einst, jetzt und – später?

Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der neueingestellte Wärter im Kunstmuseum zum Direktor: «Mit mir wäärded Sie zfride sii, Herr Direkter. Hütt hani scho zwei Picasso und ein Kandinsky verchauf.»

Die Hundertjährige zu ihrem Hausarzt: «Ich ha mi schüüli a Sie gwöhnt, Herr Tokter. Wär pflägt mi dänn, wänn Sie emol nüme doo sind?»

Der Richter: «Sie händ däm Maa im Wartsaal eini obenabeghaue. Dänn sind Sie ggange, sind nomol zrugg-choo und händ em grad nomol eini knallt.»
«Hä jo, de Zug hät Verschpöötig ghaa, do isch mer no echli Zitt voorig plibe.»

Hütt frissi en Bese, das nid chasch a mim Ässe ume-nörgele.» – «Fein wäärs. Was gits?» – «Nüüt.»

Lehrer zu einer Mutter: «Ich mues es Ine leider sage: Iren Bueb isch fräch und vorwitzig, muulet schtändig ume und fluechet, raucht und lauft allne Maitli no.»
Die Mutter: «Ganz de Vatter. Eis Glück, hani dää nid ghürootet.»

Die Zimmervermieterin zur neuen, hübschen Mieterin: «Und das grad ale klar isch i Sache Härepseueh: meh als drüü Brüeder und drüü Cousins sind nid geschtattet.»

Bauer: «Ich hett gern wider vo däm Schtärcigsmittel, wo Sie mi siinerzeit für min Schtier ggää händ.»

Tierarzt: «Wüssed Sie no de Name?»
Bauer: «Nei, aber es hätt Pfäffermünzaroma ghaa.»

Die erste Richterin im Ort zu einer vorgeladenen Zeugin: «Wie alt sind Sie?» Die Gefragte zurückhaltend: «Ungfähr eso alt wie Sie.»

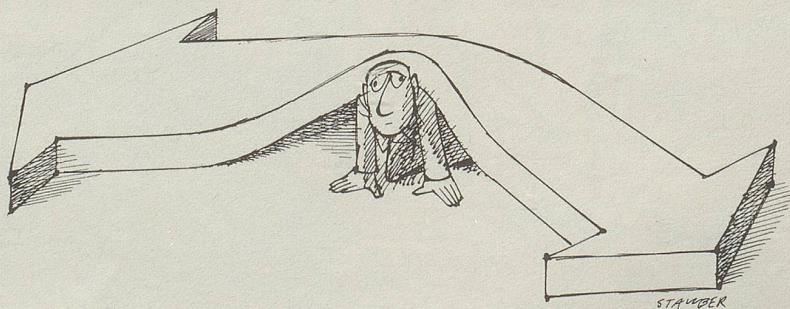
Volksmund von einem österreichischen Statistiker: «Er füehrt über drüü Johr en Undersuechig dure, ob meh Fraue oder meh Mane hü-rootid.»

Als sich dem Orang Utan beim Betrachten seines neugeborenen Jungen die Haare sträuben, beruhigt ihn Frau Orang Utan: «Weisch, wänns uf d'Wält chömed, glicheds de Mäntsche, aber das wirt dänn scho andersch.»

Er zur Gattin: «Doo en Express vo dinere Schönheitsfarm. De gross Drüümonets-Service isch felig.»

Der Schlusspunkt

Maxi Böhm meinte: «Ein Journalist ist ein Mensch, der nicht genau weiss, welchen Beruf er eigentlich verfehlt hat.»



Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*

6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*

6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreis auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinung.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinung.